

Start der BDS-AzubiAkademie

35 Auszubildende aus 12 Betrieben nehmen an der Seminarreihe teil.

Weißenburg (ka) Am Mittwoch, den 25. Februar 2014 startete die BDS-AzubiAkademie im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen mit 36 Auszubildenden aus 12 Betrieben.

„20 Auszubildende haben wir uns zum Start erhofft. Mit 36 Azubis wurden unsere Erwartungen übertroffen“, erklären Kathrin Kimmich (ZIA) und Andrea Rübenach vom Bund der Selbständigen, welcher als Träger für dieses Projekt fungiert. Mit dieser Teilnehmerzahl liegt der Landkreis auf Platz 3, nur im Nürnberger Land und Nürnberg selbst war die Teilnehmergröße zum Start höher. Darauf kann die Region stolz sein.

Und auch das Programm kann sich sehen lassen, welches den Azubis geboten wird. Den Start machten Katja Laux und Oliver Slanyx von der Sparkasse Mittelfranken Süd.

Im Sitzungssaal des Landratsamtes referierten sie zum Thema „Meine Finanzen, Überschuldungsprävention“. Weitere Themen sind Konfliktbewältigung und Gesprächsführung, Mindmapping, Zeit-/Arbeitsplatz- und Selbstorganisation, IT-Sicherheit, Teamorientiertes Arbeiten und der Business Knigge.

Die Schulung findet im 3-wöchigem Rhythmus jeweils von 8 bis 12 Uhr statt. Die Unternehmen stellen ihre Lehrlinge in dieser Zeit frei und übernehmen im Rahmen der Teilnahme jeweils eine Schulung. So entstehen den Beteiligten keine Kosten. Bei den Räumlichkeiten unterstützt das Landratsamt die Firmen. Zum Ende des Schuljahres erhalten die Azubis ein Zertifikat überreicht, hier finden sich auch die vermittelten Inhalte. Die Themen wurden hierbei von den beteiligten Unternehmen vorher gemeldet und ausgewählt. In diesem ersten Halbjahr werden sich die Azubis zu sieben Schulungen treffen. Ab September wird es über den Zeitraum eines ganzen Schuljahres weitergehen. Neue Betriebe mit ihren Auszubildenden können sich an diesem Projekt beteiligen. Im September werden die Themen neu ausgewählt, die Schulungen für das neue Schuljahr beginnen im Oktober. Bei 40 Azubis oder mehr, wird die Klasse geteilt.

Bei der Themenauswahl wird darauf geachtet, dass möglichst wenig Module sich im Zeitraum von 2-3 Jahren wiederholen, damit Auszubildende, die länger am Projekt teilnehmen, nach wie vor gefordert sind und zusätzliches Wissen erhalten.

Die Referenten sind alles Praktiker aus dem Berufsleben. Die Seminare werden somit mit hohem Praxisbezug konzipiert und zum größten Teil mit Workshop-Charakter durchgeführt. Dadurch soll die Teamfähigkeit und das selbstständige Denken und Handeln gefördert werden.

Er halte die AzubiAkademie für ein sehr interessantes Projekt, bei welchem die Teilnehmer viel Interessantes, auch berufsübergreifend, lernen, so Landrat Gerhard Wägemann. Die BDS-AzubiAkademie sei ein wichtiger Baustein in unserer Bildungsregion, erklärt er weiter und hofft, dass die Akademie ein dauerhafter Bestandteil werde.

Die Aussichten stehen hierfür gut, bereits für September haben zwei weitere Unternehmen angekündigt, sich zu beteiligen.

In der ersten Runde BDS AzubiAkademie sind folgende Betreibe vertreten: Alfmeier Präzision AG, Gutmann Aluminium Draht GmbH, Hetzner Online AG, Klinikum Altmühlfranken, Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen, Meyerhuber Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Nähzentrum Regner, Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen eG, RF Plast GmbH, Sanmina-SCI Germany GmbH, Schaeffler Technologies AG & Co. KG sowie die Schwill GmbH.

Die ehrenamtliche Organisation des Projektes hat die Kanzlei Meyerhuber, mit Rechtsanwältin Christine Krieg, aus Gunzenhausen übernommen.

Stadtzeitung Weißenburg-Treuchtlingen-Gunzenhausen, 04. März 2015